

Nackt und schutzlos in der Wildnis



BASEL. Der russische Performer und Künstler Oleg Kulik stellt in der Basler Galerie Leonhard Ruethmueller Fotocollagen von Nackten und Wildtieren aus. «Das Nackte zeigt das Verletzliche und Wehrlose des Menschen», sagt er. Kulik machte in den 80ern von sich reden, als er im Zürcher Kunsthaus einen nackten Hund spielte und Besucher biss. Unvergesslich das Foto, wie er Besucher im Kunsthaus knurrend anfleischte.

Künstler Kulik kennt die russische Szene aus dem Effeff. Der grösste Unterschied zur Schweiz? «Man hat nicht die Zeit, sich über Dekaden eine Sammlung aufzubauen, das muss schnell gehen. Denn Kunst gehört in Russland zum Sozialprestige.» **HÜ.**

Leonhard Ruethmueller, «New Paradise», Gerbergasse 3, bis 30. Juli